



Wie ETHIQUABLE entstanden ist

Im Juli 2003 gründen drei Franzosen die Genossenschaft ETHIQUABLE. Der Name (gesprochen: «Étikable») stammt aus dem Französischen und ist ein Wortspiel aus dem Ausdruck «Commerce équitable» für Fairen Handel und «éthique», in Deutsch: «ethisch - fair». **Ihr Konzept, den Fairen Handel als eine Entwicklungsstrategie in den Alltag der Konsumenten zu bringen**, weitet sich in Frankreich rasant aus und ist auch in Deutschland immer erfolgreicher. Inzwischen wird unser Sortiment bundesweit in mehr als 300 Geschäften verkauft und umfasst mehr als 50 Produkte von Kaffee über Schokolade und Tee bis hin zu Bananenchips, Quinoa und Reis.



Wer wir sind

ETHIQUABLE Deutschland ist der deutsche Partner des französischen Fair-Trade-Marktführers. Wir sind seit 2009 in Deutschland präsent und vertreiben flächendeckend Lebensmittel, die von Kleinbauern in Afrika, Asien und Lateinamerika nachhaltig angebaut werden.

Was Fairer Handel für uns bedeutet

Kleinbauern im Mittelpunkt: Wir wissen, dass der kleinbäuerliche Anbau von Agrarprodukten in der Lage ist, die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen in den Ländern des Südens zu bewältigen. Deshalb arbeiten wir ausschließlich mit Kleinbauernorganisationen zusammen.

Qualität zählt: Wir fördern den Anbau ursprünglicher Agrarprodukte. Lokales Wissen und die Besonderheiten ihrer Herkunft spiegeln sich in ihrem einzigartigen Geschmack wider.

Gezielte Unterstützung: Wir helfen insbesondere den Bevölkerungsgruppen, die neben ihrer Produzententätigkeit die Eigenheiten ihrer Kultur, ihrer Identität und ihres Lebensstils zu bewahren versuchen.

Produzentenorganisationen stärken: Wir bevorzugen Kooperativen, die nicht nur Produkte exportieren, sondern auch für eine nachhaltige Entwicklung eintreten und sich für ihre wirtschaftlichen und sozialen Rechte engagieren.



In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit 49
Produzentengenossenschaften aus 23 Ländern

Wie wir Fairen Handel praktizieren

Dauerhafte Zusammenarbeit: Um unsere Partner bei ihrer Entwicklung zu begleiten, schließen wir gemeinschaftliche und langfristige Kooperationsverträge.

Preise über dem Marktniveau: Wir passen die Preise den Lebenshaltungskosten der Region und den Bedürfnissen der Produzenten an, so dass sich ihr Lebensstandard tatsächlich verbessert.

Vorfinanzierung: Wir gewähren Produzenten die benötigten Finanzressourcen für ihre Vorhaben, damit sie sich nicht mit Wucherkrediten verschulden.

Investitionen in Entwicklung: Wir investieren unsere Ressourcen in Entwicklungsprojekte, die partnerschaftlich mit internationalen und lokalen Nichtregierungsorganisationen umgesetzt werden.



LECKER · FAIR · BIO

ETHIQUABLE

DIE GENOSSENSCHAFT FÜR FAIREN HANDEL MIT BIOPRODUKTEN



Die 2500 Kleinbauern der Genossenschaft FECCANO haben in Haiti als Erste damit begonnen, gezielt Kakao für den Export anzubauen.



In der abgelegenen peruanischen Region Pazos ist AGROPIA die einzige Kooperative, die alte Kartoffelsorten gezielt kultiviert und zu Chips weiterverarbeitet.

Wie wir arbeiten

Wir stehen direkt mit Kooperativen in Afrika, Asien und Lateinamerika in Kontakt und kaufen nicht bei Zwischenhändlern ein. Einige Produzentenorganisationen kümmern sich sogar um die Weiterverarbeitung ihrer Rohstoffe und schaffen dadurch mehr Wertschöpfung vor Ort.

Was uns wichtig ist

Unsere Partnerorganisationen in aller Welt unterstützen wir ganz gezielt dabei, die lokale Pflanzenvielfalt zu erhalten und traditionelle Anbaumethoden sowie Lebensweisen beizubehalten. Um einen nachhaltigen, ökologischen Anbau zu gewährleisten, verpflichten sich unsere Partner dazu, die Kriterien der biologischen Landwirtschaft einzuhalten. Sie schützen die Umwelt und sorgen für den Erhalt der natürlichen Artenvielfalt.

Wer den Ton angibt

Der Genossenschaftsgedanke, den wir in den Produzentenländern unterstützen, setzt sich übrigens auch bei uns in Europa fort. Als ETHIQUABLE Deutschland sind wir ebenso wie unsere Partner in Belgien und Frankreich als Mitarbeitergenossenschaft organisiert. Das passt ideal zu unserem Selbstverständnis von demokratischer Unternehmensführung und Mitbeteiligung.

Faire Preise für die Produzenten

Wir legen zusammen mit jeder Kooperative einen Preis fest, der die Produktionskosten deckt und Investitionen in die kleinbäuerlichen Betriebe sowie die Gemeinden ermöglicht. Das wird durch die unabhängigen Zertifizierungen für Fairen Handel garantiert.

Faire Preise für die Verbraucher

Damit unsere Produkte trotzdem zu angemessenen Preisen über die Ladentheke gehen, begrenzen wir unsere eigene Handelspanne.



Unsere Produkte sind allesamt fair gehandelt und stammen aus ökologischer Landwirtschaft. Sie tragen das EU-Bio-Logo sowie ein unabhängiges Fair-Trade-Siegel.